

Zusammenfassung

Wir bieten eine No-Code-Lösung, die es Wissenschaftlern ermöglicht, Laborprozesse einfach und ohne Programmierkenntnisse zu digitalisieren. Durch eine intuitive, grafische Oberfläche werden physikalische Prozesse wie „Wiegen“ oder „Mischen“ direkt in ausführbare Programme übersetzt – komplett integriert in die Laborinfrastruktur.

Effiziente Labordigitalisierung mit unserer flexiblen Baukasten-Lösung

Kontaktdaten:

-  Tel:
+49-4458-8943-999
-  Email:
kontakt@techkit.digital
-  Adresse:
Lerchenstraße 9, 26215
Wiefelstede

Web:
www.techkit.digital

TECHKIT >

Digitalisierung von Laborprozessen

The logo for TECHKIT, with 'TECH' in blue and 'KIT' in orange, followed by a blue arrow pointing to the right.

Für eine flexible und zukunftsichere Laborautomatisierung

Lassen Sie uns Ihren Laborbetrieb gemeinsam revolutionieren!



Ihre Vorteile

Klare Trennung von IT und Labor

- Wissenschaftler konzentrieren sich ausschließlich auf fachliche Laborprozesse und interagieren mit vertrauten physikalischen Funktionen (z. B. „Wiegen“ oder „Pumpen“), ohne sich um die technischen Details kümmern zu müssen.
- IT-Experten entwickeln im Hintergrund die Schnittstellen und Anbindungen für die verschiedenen Laborgeräte und Systeme, sodass diese Prozesse digital und zuverlässig ablaufen.

Einfache Prozessdigitalisierung

Wissenschaftler erstellen per Drag-and-Drop Workflows, die sofort auf den Laborgeräten lauffähig sind.

Geräteunabhängige Interaktion

Geräte verschiedener Hersteller lassen sich über standardisierte physikalische Funktionen nahtlos integrieren.

Skalierbarkeit und Flexibilität

Prozesse können leicht an neue Geräte angepasst und wiederverwendet werden, ohne die Workflows zu verändern.

Echtzeitsteuerung und Datennutzung

Erfassung, Überwachung und Analyse der Prozessdaten in Echtzeit, mit Schnittstellen zu LIMS und Big Data-Systemen.

Cloud- und lokale Integration

Die Plattform kombiniert eine Cloud-Infrastruktur mit lokal im Labor laufenden Diensten zur Prozesssteuerung. Dadurch muss in den Laboren keine IT-Infrastruktur für Software-Entwicklung und -Verteilung aufgebaut werden.

